

# Or Jeschua

אור ישוע



GEBETS- UND INFORMATIONSBRIEF  
VON BEIT SAR SHALOM EVANGELIUMSDIENST E.V.

APRIL 2023



Schalom liebe Freunde,

heute haben wir einen besonderen Freundesbrief mit einem herausragenden Anlass für Sie vorbereitet. Der Staat Israel wird im Mai 75 Jahre alt!

Israel und Jerusalem sind für uns Juden entscheidend wichtig. Sie sind

der Kern unserer Existenz als Juden. Der Bund mit Abraham, die Grundlage des jüdischen Volkes, sowie alle anderen Bündnisse zwischen Gott und Israel sind ohne die Landesverheißungen nicht auszudenken (siehe 1.Mose 15,18-21). Mit anderen Worten: Als Bundesvolk Gottes sind Juden ungetrennt mit dem Land verbunden. Das bedeutet, dass unsere Existenz, unser ganzes Sein, nur in Verbindung mit dem verheißenen Land Sinn ergibt. Das Land ist Teil des jüdischen Volkes. Das den Juden verheißene Land ist in der Bibel immer geographisch. Ebenso spielt Jerusalem für Juden eine sehr wichtige Rolle, sogar in unserem alltäglichen Leben. Beide sind im Zentrum der Anbetung, des Gebets, der Gedanken und der Theologie. Wenn wir Juden beten, auch in den Synagogen, drehen wir uns immer Richtung Israel und in Israel in Richtung Jerusalem. Jeden Tag richten wir unsere Augen nach Israel. Es ist der geographische Fokus unseres Gebetslebens!

Außerdem gehört Israel zum Kern der messianischen, endzeitlichen Erwartungen und Hoffnungen. Wenn der Messias kommt (in unserer Überzeugung zurückkommt), wird er nach jüdischen und biblischen Aussagen Israel als Volk im verheißenen Land wiederherstellen. Die jüdische Zukunft und Hoffnung sind ohne das Land nicht auszudenken. Daher ist es sowohl für Juden als auch für an Jeschua (Jesus) Gläubige von großer Bedeutung, da es mit der Wiederkunft des Messias in Verbindung steht.

In der zukünftigen Welt wird die Lehre aus Jerusalem kommen und das Land ein Pilgerort für Menschen im messianischen Reich sein, von wo aus der Messias geographisch gesehen regiert. Deshalb ist Israel aus unserem Leben nicht wegzudenken, sowohl aus dem Leben als Juden als auch aus dem Leben aller Nachfolger Jeschuas.

Aus geopolitischer Perspektive ist Israel für Juden auch sehr bedeutend, da Israel als Staat gegründet wurde, unter anderem damit Juden im Hinblick auf den Holocaust einen geschützten Lebensraum haben. Als solches ist es das einzige Land für die Juden heutzutage. Betrachtet man den Staat heute aus einer politischen Perspektive, ist es (noch) kein Staat der perfekten Gerechtigkeit - genauso wie alle anderen Staaten dieser Welt. Er ist nicht vollkommen, vertritt aber gute demokratische Wertvorstellungen.

Aus den oben genannten Gründen freuen wir uns über das 75-jährige Bestehen des Staates Israels und beten, dass der Schalom Gottes Israel immer mehr erfülle und der Staat immer heiliger und gerechter werde, für Juden sowie für alle Menschen.

Außerdem beten wir, dass der Staat Israel durch den Geist Gottes für die Wiederkunft des Messias vorbereitet wird. Denn nur in messianischen Zeiten können Juden und alle Menschen in der Welt den wahren Schalom, Frieden, erleben.

Mit herzlichem Schalom und für das Wohl des jüdischen Volkes,

Wladimir Pikman

Leiter von Beit Sar Shalom



# JAHRE STAAT *Israel*

*Wir feiern, schauen zurück und nach vorne*

*Mitte Mai feiern wir das 75. Bestehen des Staates Israels, dessen Gründung in der Gesellschaft, Politik und Theologie vieles verändert und revolutioniert hat. Es wird von vielen Juden in Israel, Deutschland und weltweit als historisches Ereignis zelebriert, auch von zahlreichen Unterstützern Israels unter Christen.*

## **Besonderheiten & Meilensteine Israels:**

### **14.05.1948 - Staatsgründung**

Nachdem Mitte Mai das britische Staatsmandat beendet wurde, wird der Staat Israel durch die Mehrheit der Vereinten Nationen gegründet. Der jüdische Politiker David Ben Gurion unterschreibt und proklamiert die Unabhängigkeitserklärung im Stadtmuseum von Tel Aviv.

### **Militärische Auseinandersetzungen**

Wenige Zeit später erklären die arabischen Nachbarstaaten Ägypten, Jordanien, Syrien, Libanon und Irak Israel den Krieg, da sie die Staatsgründung nicht anerkennen wollen (Unabhängigkeitskrieg 1948/1949). Die Spannungen sind über die Jahre weiterhin spürbar, sodass der Sechs-Tage-Krieg (05.-10.06.1967) zwischen Israel und den Staaten Ägypten, Syrien und Jordanien ausbricht. Er endet mit einem militärischen Sieg Israels und hat weitere Gebietseinnahmen zur Folge.

### **Einwanderungswellen (Alija)**

Seit Ende des 19. Jahrhunderts und besonders nach der Staatsgründung strömen zahlreiche Juden aus aller Welt nach Israel und lassen sich dort nieder. Die Einwanderung nach Israel ist als Alija bekannt. Es haben sogar in etwa fünf Einwanderungswellen stattgefunden, wodurch die Gesamtbevölkerung ständig und manchmal rasant gewachsen ist.

### **Jerusalem-Tag**

Seit 1967 erinnert er an die Eroberung Ostjerusalems im Sechs-Tage-Krieg und die dadurch resultierende Wiedervereinigung der Hauptstadt Jerusalems. Während dieses Tages finden in ganz Israel Feierlichkeiten, Paraden und Gottesdienste statt. Der Tag ist auch ein Symbol der besonderen Verbundenheit Israels mit der Stadt Jerusalem, die seitdem als ungeteilte Hauptstadt Israels gilt.

### **Jom haZikaron & Jom haAtzmaut**

Nach jüdischem Kalender beginnt am 4. des Monats Ijjar ein Tag der Trauer und des Gedenkens an die Gefallenen israelischen Soldaten und Opfer von Terrorismus - der Jom haZikaron. Am folgenden Tag, dem 5. Ijjar, wird mit dem Jom haAtzmaut fröhlich die Unabhängigkeit gefeiert.

### **Wirtschaft & Sicherheit**

Israel ist eine sehr hochentwickelte und moderne Industrienation mit weltweit bekannten Hightech-Innovationen, Technologien und Start-ups. Die Themen Sicherheit und Verteidigung sind wichtige Aspekte, die unter anderem durch das fortschrittliche Raketen-Abwehrsystem, den Iron Dome, gesichert werden. Es ist sehr komplex aufgebaut und hat sich in der Vergangenheit bereits als sehr effektiver Bestandteil der nationalen Sicherheitsstrategie erwiesen und das Leben zahlreicher Menschen geschützt. Ebenso ist die Bedeutung der Armee essenziell, deren Eintritt für alle jungen Israelis verpflichtend ist.

### **Kultur & Gesellschaft**

Die Gesellschaft Israels ist sehr vielfältig, multikulturell geprägt und beheimatet Menschen unterschiedlicher ethnischer und religiöser Herkunft, darunter unter anderem säkulare, orthodoxe und messianische Juden, sowie Christen und Muslime. Durch die Staatsgründung wurde Hebräisch zur offiziellen Landessprache erklärt und dadurch bedeutend als Muttersprache wiederbelebt und in verschiedenen Lebensbereichen weiterentwickelt und gefördert.

## Beit Sar Shalom Israel:

Unsere Dienste in Israel haben eine lange Tradition und sind sehr vielfältig. 1933 ließen sich Mitarbeiter von Chosen People Ministries im Land nieder, in den 1980er Jahren wurde ein kleiner Hauskreis gegründet und Stück für Stück kamen viele Menschen zum Glauben an Jeschua. Es entstanden messianische Gemeinden und ein Dienst unter Holocaust-Überlebenden. Neben Evangelisation auf verschiedensten Wegen beinhalten unsere Dienste in Israel ein Drogen-Rehabilitationscenter, Arbeit mit Soldaten und alleinerziehenden Müttern sowie seit kurzem auch Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine. In unseren zwei messianischen Zentren in Jerusalem und Ramat Gan (Tel Aviv) laden wir zu Bibelstunden und Schabbat-Abenden ein und führen Jüngerschafts- und Missionsschulungen durch.



SINNBILD LÖWE VON JUDA



MENORA GGB. KNESSET



STAATSWAPPEN



ISRAELISCHE FLAGGE

## Zeichen & Symbole:

Die Wappen und Symbole von Israel sind eng mit der biblischen Geschichte des Landes und des Volkes Israel verbunden. Sie verweisen auf dessen besondere Bedeutung als auserwähltes Volk Gottes. Angefangen von der Berufung Abrahams, über die Einnahme des gelobten Landes unter Josua, Tempelbau und Exil, bis hin zu einer fast 2000-jährigen Diaspora, spannt sich die wechselhafte Geschichte Israels über die Jahrhunderte. Dass heute wieder ein Staat Israels existiert, bezeugt Gottes große Treue und verweist auf die Zukunft eines messianischen Reiches. Der Staat Israel ist ein Teil der jüdischen Identität, Geschichte und biblischen Prophezeiungen. All dies spiegelt sich auch in den folgenden Symbolen wider, welche wir Ihnen heute gerne vorstellen möchten:

### Der Löwe von Juda

Im ersten Buch Mose taucht erstmal der Begriff des Löwen von Judas (Bild 1) auf. Dort heißt es: „Juda, du bist's! Dich werden deine Brüder preisen. Deine Hand wird deinen Feinden auf dem Nacken sein, vor dir werden deines Vaters Söhne sich verneigen. Juda ist ein junger Löwe. Du bist hochgekommen, mein Sohn, vom Raube. Wie ein Löwe hat er sich hingestreckt und wie eine Löwin sich gelagert. Wer will ihn aufstören?“ (1. Mose 49,8-9). Der Messias Jeschua, welcher die Erfüllung der königlichen Wurzel aus dem Stamm Juda darstellt, wird im Buch der Offenbarung als „Löwe von Juda“ beschrieben. Der Löwe steht sinnbildlich für die unendliche Treue und Stärke Gottes und den Schutz, welchen er seinem Volk Israel verleiht und ist zudem ein Attribut für die Stadt Jerusalem.

### Die Menora

Der siebenarmige Leuchter ist einer der wichtigsten Gegenstände im jüdischen Tempel und sollte nie aufhören zu leuchten. Die Zahl sieben verkörpert die Vollkommenheit und Heiligkeit Gottes, ebenso wie das reine Gold. Von den Propheten bis hin zur Offenbarung wird die Menora immer wieder erwähnt und verkörpert Licht, Erleuchtung, Einsicht und daraus resultierende Lebensfreude. Außerdem spiegelt sie die Berufung Israels wider, ein Licht für andere Völker zu sein (Jesaja 42,6). Die Menora ist heute Teil des israelischen Staatswappens (Bild 3) und eine gusseiserner Ausführung befindet sich gegenüber des israelischen Parlaments (Knesset) in Jerusalem (Bild 2).

### Israelische Flagge

Sie besteht aus den Farben blau und weiß, mit zwei horizontalen Streifen, um an den jüdischen Gebetsmantel (Tallit) zu erinnern und trägt in der Mitte das Symbol des Davidsterns (Bild 4). Die Farbe blau wird mit dem Himmel, dem Glauben an Gott und der Hoffnung auf Frieden verbunden, die Farbe weiß mit Reinheit und Unschuld. Der Davidstern ist ein bedeutendes Symbol des Judentums und erinnert an die Königsherrschaft Davids. Außerdem steht er für das Versprechen des Bundes, den Gott mit dem Volk Israels geschlossen hat.

# Zeugnisse & Berichte

# Anteil haben

## Treue Mitarbeiterin kehrt zurück

Vor einiger Zeit bemerkte ich eine ältere jüdische Dame (75) im Gottedsdienst, die ich seit über sechzehn Jahren nicht mehr gesehen hatte. Plötzlich stand sie weinend auf und entschuldigte sich vor der gesamten Gemeinde, dass sie so viele Jahre die Gottesdienste versäumt hatte. Eines Tages entstand in ihrem Herzen eine unbeschreiblich große Sehnsucht, die Gemeinschaft in Koblenz wieder zu besuchen. Heute erfüllt sie ihre Berufung mit 75 Jahren, indem sie Seniorentreffen bei sich zu Hause organisiert und als pensionierte Friseurin jüdischen Menschen die Haare schneidet und dabei von dem jüdischen Messias erzählt. Der Herr hat unsere Gebete erhört und uns eine treue Mitarbeiterin zurückgebracht. Bitte beten Sie weiterhin für die gesamte Arbeit in Koblenz und das der Herr noch weitere Mitarbeiter schickt.

Ivan Fröhlich, Koblenz

## Zeugnis aus der Ukraine

„Ich weiß nicht, wer Sie sind, aber ich sehe einen unbestreitbaren Beweis der Liebe. Sie sind zu mir gekommen, als mir sonst niemand helfen wollte. Ich saß in meiner Wohnung ohne Strom und Heizung und Sie haben mir das gebracht, was ich am meisten brauchte. Und dann haben Sie mir gesagt, dass es nicht Ihretwegen sei, sondern wegen der Liebe zum jüdischen Messias. Das brach mir das Herz. Danke und erzählen Sie mir mehr von Ihm!“

Das ist nur eines von so vielen herzerreißenden Zeugnissen. Bitte beten Sie weitehin für die Menschen in der Ukraine, damit die gerettet werden und unterstützen Sie unsere Arbeit in diesem Land in dieser schwierigen Zeit auch weiterhin finanziell.

Boris Goldin, Südflorida und Ukraine

## Einladung Jeschuas annehmen

L., eine ältere ukrainische Dame, die vor fast zwölf Jahren zu unserem wöchentlichen Treffen kam, erlitt vor ein paar Monaten einen Herzinfarkt, einen darauffolgenden Schlaganfall und eine Krebsdiagnose. Als wir sie in der Rehaklinik besuchten, merkten wir, dass sie Zweifel über Jeschua, als ihren Herrn und Retter hatte. Nach einem längeren Gespräch,

bei dem wir sie an alles erinnerten, was sie bereits in unseren Bibelstunden gehört hatte, betete sie schließlich in Tränen in den Augen darum, Jeschua in ihr Herz einzuladen. Bitte beten Sie, dass sie die Gegenwart des Herrn ständig spürt, bis zu dem Tag, an dem sie ihn im himmlischen Reich treffen wird.

Eugene Lempert, Israel

## Neues Semester der MJTA

Wir freuen uns auf das kommende Herbstsemester unserer Messianisch Jüdischen Theologischen Akademie (MJTA) und unsere neuen Studenten. Bitte beten Sie für die Arbeit und für Weisheit bei der Ausarbeitung des Studienprogrammes. Das Semester läuft von August bis Dezember und die Bewerbungsfrist geht bis zum 01.07.2023. Weitere Infos und Details finden Sie hier: [www.mjta.de](http://www.mjta.de)

„Das Studium der MJTA ist für mich eine riesige Bereicherung und hervorragende Mischung aus biblischen, sprachlichen und geschichtlich-kulturellen Vorlesungen. Sowohl meine persönliche Beziehung zu Gott als auch mein Dienst unter jüdischen Menschen profitieren davon. Ich kann es nur jedem Menschen ans Herz legen, der sich wünscht, Gott, sein Wort und sein Volk besser kennenzulernen.“

Sina S., Osnabrück

Folgende Termine können Sie sich für die nächsten Monate vormerken. Wir freuen uns, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

### Israelkonferenz in Berlin

9.-10. Juni 2023

[www.israelkonferenz.de](http://www.israelkonferenz.de)

### Lobpreisfestival in Trieb/Lichtenfels

04.-05. August 2023

[www.jm-openair.de](http://www.jm-openair.de)

### STEP in Berlin

07.-11. August 2023

[www.beitsarshalom.org/step/](http://www.beitsarshalom.org/step/)

## BEIT SAR SHALOM EVANGELIUMSDIENST E.V.

Postfach 450431, 12174 Berlin

Tel: (030) 30 83 81-30 / Fax: 030 30 83 81-31

[office@BeitSarShalom.org](mailto:office@BeitSarShalom.org) / [www.BeitSarShalom.org](http://www.BeitSarShalom.org)

Bankverbindung: Postbank Berlin

IBAN DE25100100100625705101, BIC PBNKDEFF

Verantwortlich für den Inhalt: Alissa Sanchez Caballero